

**SCHATZSUCHE THEATER–
eine Expedition in neue Spielräume**

TERMINÜBERSICHT:

Mo 30.06.2025 17:30 bis 19:00	Online-Infoveranstaltung auf Teams
Fr 26.09.2025 10:00 bis 17:00 Uhr	1. Modul: AUFBRUCH – Zwischen Kompass und Begegnung (Kennenlernermin)
Fr/Sa 21./22.11.2025 10:00 bis 17:00 Uhr	2. Modul: KARTEN LESEN - Das Handwerkszeug für wirkungsvollen Szenenaufbau
Fr/Sa 09./10.01.2026 10:00 bis 17:00 Uhr	3. Modul: DIE VERWUNSCHENE INSEL – Performance im Wunderland
Fr/Sa 13./14.02.2026 10:00 bis 17:00 Uhr	4. Modul: LAGERFEUER – vom Bilderbuch zu szenischem Material
:Gym/ISS: Fr/Sa 06./07.03.2026 10:00 bis 17:00 Uhr Grundschule: Fr/Sa 20./21.03.2026 10:00 bis 17:00 Uhr	5. Modul: TOPOGRAFIE UND BODENPROBEN - Dokumentarisches Theater
Fr/Sa 08./09.05.2026 10:00 bis 17:00 Uhr	6. Modul: SCHÄTZE DER ERFAHRUNGEN – Von gemeinsamen Wegen zur eigenen Route

Beschreibungstext TOURENPLANUNG (1. Aufschlag SG)

Sie haben von unserer sechsteiligen Fortbildungsreihe SCHATZSUCHE THEATER gehört und haben Interesse an unserer theaterpädagogischen Expedition?

Die Info-Veranstaltung richtet sich an Alle, die es genauer wissen wollen: Wo soll unsere Expedition hingehen? Ist dieses umfangreiche und intensive Format das Richtige für mich? Welche Ausrüstung und Erfahrung muss ich mitbringen für ein solches Unterfangen? Oder vielleicht haben Sie auch bereits spezielle Wünsche an eine Fortbildung im Bereich Theater.

Wir treffen uns online für eine erste Tourenplanung!

ALLGEMEINER BESCHREIBUNGSTEXT

Diese sechsteilige Fortbildungsreihe begleitet Sie praxisnah bei Ihrer Theaterarbeit an der Schule. Entlang zentraler Orientierungspunkte erkunden Sie die zeitgenössische Theaterpädagogik: Improvisation, Bewegung, kreatives Schreiben und Performance werden zu Werkzeugen der Stückentwicklung, mit denen Sie Ihre Schüler*innen dort abholen, wo sie stehen - mitten in ihrer Lebenswelt.

Sie reflektieren Ihr eigenes künstlerisches Schaffen im gesellschaftlichen Kontext, erproben Inszenierungstechniken sowie Vermittlungsstrategien - und gestalten daraus lebendiges Theater im Unterricht. Ob mit Erfahrung oder ganz am Anfang: Sie sind herzlich willkommen!

BASIS

Wir werden uns auf eine Entdeckungsreise in die Bereiche der Theaterpädagogik begeben, vielleicht schon Bekanntes mit neuen Augen sehen und uns gemeinsam auf neues Terrain wagen.

Die folgenden Fragen werden uns begleiten, an verschiedenen Stationen können immer wieder neue Antworten gefunden werden:

„Die Schüler*innen dort abholen, wo sie stehen“, doch was heißt das eigentlich?
Und wie geht es dann gemeinsam weiter?

Wie kann die Fantasie des einzelnen Schülers und die Kraft der Gruppe ins Spiel gebracht werden?

(Wie können mit spielerischen autobiografischen Übungen ausdrucksstarke Szenen entwickelt werden?)

Wie können wir mit den Schüler*innen recherchieren und gemeinsam ein Stück erarbeiten?)

Wie können wir mit Stückvorlagen in eine prozessorientierte Probenarbeit kommen, in der die Schauspieler*innen ihre eigene Stimme entwickeln und hörbar machen?

Für die Reflexion unseres Feedbacks werden wir verschiedene Formate ausprobieren: Wie können wir mit den jungen Menschen eine Feedback-Kultur entwickeln, die Türen öffnet?

Zu jeder Sitzung gibt es die einzelnen Arbeitseinheiten als strukturiertes Handout, das durch persönliche Notizen ergänzt werden kann.

Zwischen den Sitzungen gibt es kleine Haus-kreativ-aufgaben.

Zudem organisieren wir gemeinsame Theaterbesuche, um sich von den aktuellen Theaterschaffern inspirieren zu lassen.

MODULE DER FORTBILDUNG

1. Modul: AUFBRUCH – Zwischen Kompass und Begegnung

Inhalt:

Erste Forschungsfragen werden gefunden: Welchen Spuren will ich folgen?
Was will ich in dieser Fortbildung herausfinden – über Theater, über Gruppen,
über mich? Welche Haltung als Spielleitung möchte ich erproben?

Theater (in der Schule) ist ein sozialer Raum – wie können wir das
Wechselspiel zwischen Ich und Wir, Freiheit und Regeln aushandeln? Mit
theatralen Impulsen nähern wir uns uns selbst und der Gruppe – entlang von
Identität und Rolle, Nähe und Distanz.

2. Modul: KARTEN LESEN - Das Handwerkszeug für wirkungsvollen Szenenaufbau

Inhalt:

Ausgehend von Peter Brooks Idee der „leeren Bühne“ nutzen wir den
eigenen Körper im Raum als Erzählmedium. Mit Keith Johnstones
Improvisationsansatz trainieren wir das spontane Spiel und untersuchen, wie
wir Statusverhältnisse auf der Bühne zeigen und kippen lassen.
Konstantin Stanislawskis Schauspieltechnik führt uns zur Arbeit an
emotionaler Wahrhaftigkeit - dem glaubwürdigen Ausdruck innerer
Prozesse.

Wie lässt sich in all dem ein Moment einbauen, in dem das Kreatürliche
hinter der sozialen Maske hervorbricht. ~~roh, unerwartet, lebendig?~~ (Der
~~Freakout-Moment nach Uta Plate~~)

Es entstehen psychologisch-realistische Szenen mit Brüchen, in denen
Beziehungen, Konflikte und Rollen ausgelotet werden.

3. Modul: DIE VERWUNSCHENE INSEL – Performance im Wunderland

Inhalt:

Wir betreten ein szenisches Experimentierfeld inspiriert von "Alice im Wunderland". Ausgangspunkt sind Themen wie Zeit, Identität und Transformation.

Was passiert, wenn Zeit stillsteht oder sich auflöst? Mit Recyclingmaterialien und gefundenen Objekten erschaffen wir neue Erzählräume. Der Site-specific-Ansatz lässt den Raum selbst zur Bühne werden, auf der der Ort die Geschichte bestimmt.

4. Modul: LAGERFEUER – vom Bilderbuch zu szenischem Material

Inhalt:

Wir tauchen ein in Bilderwelten und erforschen ihr szenisches Potenzial. Ausgehend von einem selbstgewählten Bilderbuch oder einer Graphic Novel bringen die Teilnehmer*innen eigene visuelle Erzählräume mit.

In kleinen Forschungsgruppen übersetzen wir Bild-Text-Sequenzen in dreidimensionales Bühnengeschehen und bereichern sie mit eigenen Gedanken an. Was auf dem Papier beginnt, wird durch Körper, Raum und Bewegung lebendig – als Szene, Moment oder performative Skizze.

5. Modul: TOPOGRAPHIE UND BODENPROBEN - Dokumentarisches Theater

Inhalt:

Wir vermessen das Terrain mit den Mitteln des dokumentarischen Theaters.

Unsere Umgebung wird zur Quelle – mit ihren sozialen, historischen und politischen Schichten. Mit offenen Fragen sammeln wir „Bodenproben“: Interviews, recherchierte Fakten und überraschende Fundstücke.

Inspiziert von Arbeitsweisen wie Rimini Protokoll, She She Pop sowie den internationalen dokumentarischen Rechercheprojekten von Uta Plate suchen

wir nach erzählbaren Wirklichkeiten - zwischen Fakt und Fiktionalisierung, persönlicher Einsicht und Analyse.

Dieses Modul wird an zwei verschiedenen Wochenenden angeboten:

- a) Für Grundschullehrer*innen und Erzieher*innen
- b) Für Oberstufenlehrer*innen und Erzieher*innen.

6. Modul: SCHÄTZE DER ERFAHRUNGEN – Von gemeinsamen Wegen zur eigenen Route

Im letzten Modul schlagen wir das Abschlusslager (inklusive Picknick) auf und reflektieren unsere Erfahrungen: Welche Werkzeuge möchte ich weiter nutzen? Welche Impulse sind für mich wertvoll, und welche Entdeckungen legen das Fundament meiner Theaterarbeit?

Zugleich bleibt dieses Modul offen: Was fehlt noch? Was braucht es weiter an Input, Austausch oder Vertiefung? Im Laufe der Fortbildungsmonate gestalten wir diesen Raum gemeinsam weiter – als lebendigen Resonanzraum für Fragen, die unterwegs entstehen.

Unsere Rückschau wird zum Startpunkt für die nächste theatrale Forschungsreise: Was möchte ich mit meiner Theatergruppe entdecken.